

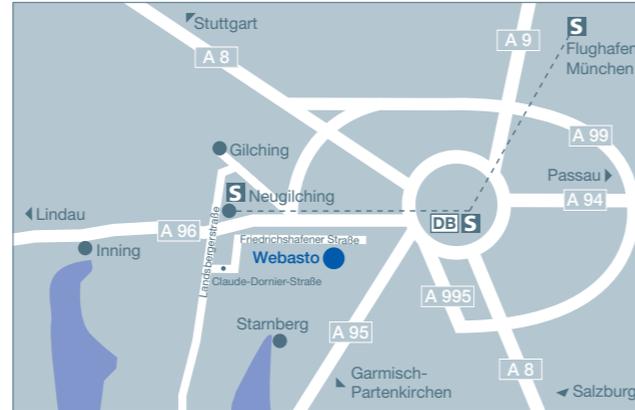
Karte bitte
freimachen
oder Fax an
089-551 78-366

Antwort

**vbw – Vereinigung der
Bayerischen Wirtschaft e. V.**
Nina Schmid
Max-Joseph-Straße 5
80333 München

WER KANN SICH ERBEN NOCH LEISTEN?

Anreise für den 21. Juli 2008, Webasto AG, Gilching



Mit dem Auto:

Autobahn München-Lindau, Ausfahrt Oberpfaffenhofen, weiter Richtung Weßling auf die Landsbergerstraße. Links in die Claude-Dornier-Straße einbiegen, den Kreisverkehr nach der 2. Ausfahrt verlassen in die Friedrichshafener Straße.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Mit der S5 bis Neugilching, von dort mit dem Taxi.

Anreise für den 24. Juli 2008, Postgasthof, Königsdorf



Mit dem Auto:

Autobahn München-Garmisch, Ausfahrt Geretsried/Wolfratshausen, weiter Richtung Königsdorf.
Autobahn München-Salzburg, Ausfahrt Sauerlach, weiter Richtung Bad Tölz, Königsdorf.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Mit der S7 vom Hauptbahnhof bis Wolfratshausen, von dort mit dem Taxi.

EINLADUNG

Eine Veranstaltung der
vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München
Ansprechpartner Nina Schmid
Telefon 089-551 78-359
Telefax 089-551 78-366
E-Mail nina.schmid@vbw-bayern.de

www.vbw-bayern.de

Die Stimme der Wirtschaft. **vbw**

WER KANN SICH ERBEN NOCH LEISTEN?

Die Reform der Erbschaftsteuer
auf dem Prüfstand

Montag, 21. Juli 2008, 17:00 Uhr
Webasto AG
Friedrichshafener Straße 9, 82205 Gilching

Donnerstag, 24. Juli 2008, 17:00 Uhr
Postgasthof Hofherr
Hauptstraße 31, 82549 Königsdorf

www.vbw-bayern.de

WER KANN SICH ERBEN NOCH LEISTEN?

Die vbw setzt sich seit Jahren dafür ein, Erben von Betriebsvermögen zu entlasten: Wer sein Unternehmen zehn Jahre fortführt, sollte dafür keine Erbschaftsteuer zahlen. Für Staat und Gesellschaft rentiert sich das sicher. Denn erhaltene Arbeitsplätze und mittlerweile gezahlte Steuern auf Löhne und Gewinne sind allemal weit mehr wert als die erlassene Erbschaftsteuer.

Ein Gesetzesentwurf zur Reform liegt auf dem Tisch – doch bei näherem Hinsehen müssen viele Erben feststellen: Wenn es so läuft, steigt die Belastung erheblich. Speziell für Unternehmerkinder gilt:

- Das Erben wird allzu oft zum Russischen Roulette.
- Und der Teufel steckt nicht nur in den großen Eckpunkten der Reform. Auch die Details können die Erben und ihre Unternehmen schwer treffen.

Besondere Mehrbelastungen bringt die Reform auch dort, wo Grund und Boden teuer ist. Immobilien werden künftig mit dem Verkehrswert der Immobilien versteuert – auch wenn der Erbe davon nichts abbeißen kann. In besseren Lagen greifen Freibeträge schnell zu kurz.

Die Politik setzt sich unter Hochdruck damit auseinander, wie die Reform noch gängig gemacht werden könnte. Die Bayerische Staatsregierung teilt unsere Kritik am Reformstand. Der Bundestag will die Reform im Oktober abschließen. Aber:

- Was kommt tatsächlich auf uns zu?
- Wer kann sich das Erben künftig noch leisten?

Besprechen Sie diese Fragen mit ausgewiesenen Experten, direkt betroffenen Unternehmern und mit einem der besten Kenner und kritischen Mitgestalter der Reform: dem Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, Georg Fahrenschohn.

Die Reform der Erbschaftsteuer auf dem Prüfstand

21. Juli 2008, WEBASTO AG, Gilching

17:00 Begrüßung

Franz-Josef Kortüm, Vorsitzender des Vorstands, Webasto AG, Stockdorf; Vorstand, vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer, vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

17:15 Erbschaftsteuerreform 2008: Was will Bayern?

Georg Fahrenschohn, Staatssekretär, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen

18:00 Der aktuelle Reformstand zur Erbschaftsteuer: wer zahlt, was wird besteuert, wo liegen die Probleme?

Dr. Rudolf Pauli, Rechtsanwalt und Steuerberater, Partner, Deloitte München

18:45 Pause

19:00 Können wir uns das Erben noch leisten? Die Reform auf dem Prüfstand der Steuerzahler

Offene Diskussion

Auf dem Podium am 21. Juli 2008:

Georg Fahrenschohn, Staatssekretär, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen
Dr. Rudolf Pauli, RA/StB, Partner, Deloitte
Hermann Dejako, Geschäftsführer, Zelenka GmbH, Gilching
Maximilian Treptow, Leiter Corporate Finance, Webasto AG, Stockdorf
Michael Krines, Gesellschafter und Geschäftsführer, Franziska Krines GmbH, München und Präsident, Landesverband des Bayerischen Einzelhandels
Peter Inselkammer, Geschäftsführender Gesellschafter, Platzl Hotel Inselkammer KG, München

19:50 Schlusswort

Franz-Josef Kortüm, Vorsitzender des Vorstands, Webasto AG, Stockdorf; Vorstand, vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

24. Juli 2008, Postgasthof Hofherr, Königsdorf

Begrüßung

Erwin Flieger, Vorstand, vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft Region München-Oberbayern; Vorsitzender des Aufsichtsrats, Bayerische Beamten Versicherung AG
Stefan Albat, stv. Hauptgeschäftsführer, vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Auf dem Podium am 24. Juli 2008:

Georg Fahrenschohn, Staatssekretär, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen
Dr. Rudolf Pauli, RA/StB, Partner, Deloitte
Dipl.-Kfm. Bernd Fügen, Fügen Fachhandel GmbH, Geretsried
Dr. Wolfgang Schumann, Geschäftsführer, Rudolf GmbH, Geretsried
Ralf Simon, Geschäftsführender Gesellschafter, Automotive Components Penzberg GmbH; Vorstand, VBM – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.
Stephan Ailler, Landwirt, Agrarfachwirt-Rechnungswesen, Dietramszell

Schlusswort

Stefan Albat, stv. Hauptgeschäftsführer, vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Moderation: **Ralph Schweinfurth**, Chefredakteur, Bayerische Staatszeitung

Danach laden wir Sie herzlich zu einem Imbiss ein.

Rückmeldung

An der Veranstaltung

WER KANN SICH ERBEN NOCH LEISTEN? Die Reform der Erbschaftsteuer auf dem Prüfstand

- am Montag, 21. Juli 2008, 17:00 Uhr
Webasto AG, 82205 Gilching
- am Donnerstag, 24. Juli 2008, 17:00 Uhr
Postgasthof Hofherr, Postsaal, 82549 Königsdorf

- nehme ich gern teil.
- nehme ich gern in Begleitung teil.
- kann ich leider nicht teilnehmen.

Bitte in Druckbuchstaben:

Vorname Name

Funktion

Firma/Institution

Begleitung: Vorname Name

Datum

Unterschrift

**Ihre Antwort, auch per Fax: 089-551 78-366 oder
E-Mail: nina.schmid@vbw-bayern.de
erbitten wir bis 14. Juli 2008.**

Bei Adress- und Namensänderungen bitten wir um Mitteilung.
Vielen Dank.